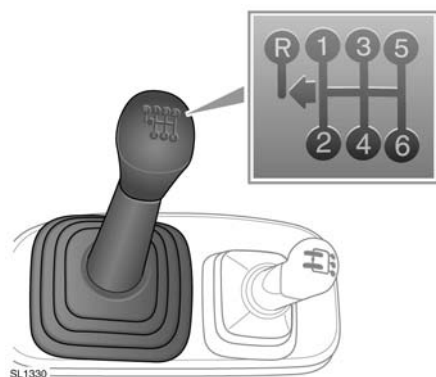


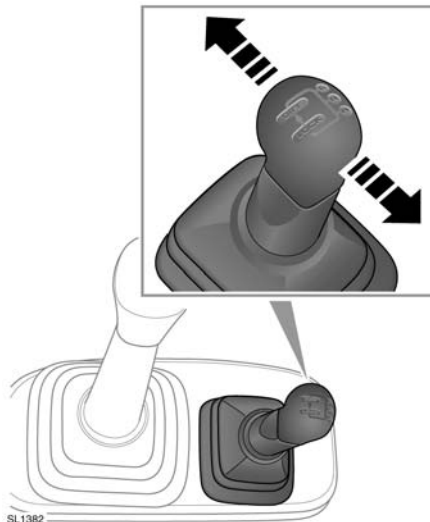
SCHALTGETRIEBE

- ❗ Niemals versuchen, den Rückwärtsgang einzulegen, wenn sich das Fahrzeug in Vorwärtsbewegung befindet. Dies kann zu schweren Getriebeschäden und teuren Reparaturen führen.
- ❗ Während der Fahrt die Hand nicht auf den Schalthebel legen, da dies zum vorzeitigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen kann.
- ❗ Den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal lassen.



Die Kraftübertragung erfolgt über ein 6-Gang-Schaltgetriebe und ein Verteilergetriebe mit einem hohen und einem niedrigen Fahrbereich. Über ein Zentralfederdifferential wird die Kraft zur Vorder- und zur Hinterachse übertragen, so dass der Allradantrieb permanent zur Verfügung steht.

VERTEILERGETRIEBE



Hoher Fahrbereich

Den Hebel nach hinten ziehen. Auf allen normalen Straßen sowie in trockenem, ebenem Gelände zu verwenden.

Niedriger Fahrbereich

Den Hebel nach vorn drücken. Nur für langsames Manövrieren vorgesehen. Außerdem für extreme Geländebedingungen geeignet, unter denen mit dem hohen Fahrbereich nicht gefahren werden kann. Sobald die Bedingungen dies zulassen, wieder in den hohen Fahrbereich wechseln.

Verteilergetriebe-Leerlauf

Im Verteilergetriebe-Leerlauf werden die Räder nicht angetrieben. Wird das Fahrzeug abgeschleppt, ist das Verteilergetriebe in diese Stellung zu schalten.

VERWENDUNG DES VERTEILERGETRIEBES

Ein Gangwechsel kann sowohl bei stehendem Fahrzeug als auch während der Fahrt vorgenommen werden.

Bei stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor:

1. Das Kupplungspedal durchtreten.
2. Den Verteilergetriebehebel in die Leerlaufstellung und anschließend in den gewünschten Fahrbereich bringen.

Keine erhöhte Kraft anwenden, wenn beim Versuch des Fahrbereichswechsels ein Widerstand zu spüren ist. In diesem Fall wie folgt vorgehen:

1. Wenn sich das Verteilergetriebe im Leerlauf befindet, das Kupplungspedal durchtreten und das Hauptgetriebe in den 2. Gang schalten.
2. Die Kupplung kurz freigeben und erneut betätigen. Jetzt versuchen, das Verteilergetriebe in den gewünschten Fahrbereich zu schalten.
3. Zum Anfahren das Hauptgetriebe in den entsprechenden Gang schalten.

Wechsel von hoch nach niedrig während der Fahrt

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von nicht mehr als 8 km/h (5 mph):

1. Das Kupplungspedal durchtreten.
2. Das Verteilergetriebe in den Leerlauf schalten.
3. Kurz bevor die Räder zum Stillstand kommen, bei noch durchgetretenem Kupplungspedal den Hebel in den niedrigen Fahrbereich drücken.

Wechsel von niedrig nach hoch während der Fahrt

1. Ohne das Kupplungspedal durchzutreten, den Hebel leicht nach hinten drücken.
2. Jetzt das Kupplungspedal durchtreten, das Gaspedal freigeben und den Hebel in die Leerlaufstellung zurückziehen.
3. Das Kupplungspedal für etwa drei Sekunden loslassen, erneut durchtreten und den Hebel in den hohen Fahrbereich zurückziehen.
4. Im Hauptgetriebe einen geeigneten Gang wählen und die Fahrt fortsetzen.

DIFFERENZIALSPERRE

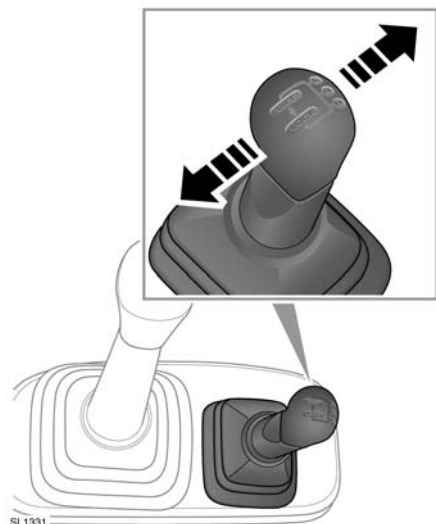
❗ Die Differenzialsperre nicht aktivieren, wenn ein oder mehrere Räder durchdrehen, da anderenfalls das Getriebe beschädigt werden könnte.

❗ Die Differenzialsperre nicht aus der Leerlaufstellung des Verteilergetriebes heraus einlegen.

Hinweis: Wird mit aktivierter Differenzialsperre auf harter Straßenoberfläche gefahren, fühlt sich die Lenkung steif an, ein erhöhter Reifenverschleiß tritt auf und es kommt zu extremen Verspannungen im Getriebe.

Zwischen der vorderen und der hinteren Gelenkwelle befindet sich ein Differenzial, das gesperrt werden kann. Die Differenzialsperre hilft beim Fahren im Gelände auf losem oder rutschigem Untergrund. Darauf achten, dass die Differenzialsperre beim Fahren auf hartem Untergrund, auch im Gelände, nicht aktiviert ist.

Die Differenzialsperre kann jederzeit aktiviert werden, doch muss unbedingt in gerader Linie auf festem Untergrund und ohne Durchdrehen der Räder gefahren werden.



Einschalten der Differenzialsperre

Sowohl vom hohen als auch vom niedrigen Fahrbereich aus das Kupplungspedal durchtreten und den Hebel nach links stellen. Bei aktivierter Sperre leuchtet eine Warnleuchte auf der Instrumententafel auf.

Ausschalten der Differenzialsperre

Das Kupplungspedal durchtreten und den Verteilergetriebehebel auf hohen oder niedrigen Fahrbereich stellen. Bei deaktivierter Sperre muss die Warnleuchte erlöschen. Wenn nicht, weist das Getriebe wahrscheinlich eine Verspannung auf.

Verspannung des Getriebes

Um die Verspannung des Getriebes zu beseitigen, kurz rückwärts und dann vorwärts fahren. Die Warnleuchte muss jetzt erlöschen.

Ist die Warnleuchte auch nach drei Versuchen noch nicht erloschen, sobald wie möglich an einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

GELÄNDEFAHRTEN

Hinweise zur Auswahl der Gänge sowie zur Verwendung des Fahrzeugs unter bestimmten Umständen sind dem Handbuch „Fahren im Gelände“ zu entnehmen. Diese Veröffentlichung steht online unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.ownerinfo.landrover.com

Alle Personen, die Geländefahrten unternehmen möchten, sollten an entsprechenden Fahrtrainingskursen teilnehmen. Diese Trainingskurse werden von den Land Rover Experience Centers angeboten. Weitere Einzelheiten hierzu unter:

www.landroverexperience.com

Eine umfassende DVD mit dem Titel **Driving Off-Road – A Land Rover Guide** (Fahren im Gelände – Ein Land Rover Leitfaden) ist bei Land Rover Vertragspartnern erhältlich.

GETRIEBEÖL UND -MENGEN

Artikel	Spezifikation	Füllmenge
Schaltgetriebe	Castrol BOT 130M oder vergleichbare Sorte	Nachfüllen – 2,2 Liter (4,2 Pints)
Verteilergetriebe	Castrol Syntrax 75W/90 oder Texaco Multigear 75W/90R oder vergleichbare Sorte	2,3 Liter (4,05 Pints)
Hinterachsdifferenzial	Castrol EPX 80W/90 oder Texaco Geartex EP 85W/90 oder vergleichbare Sorte	1,6 Liter (2,81 Pints)
Achsschenkelbolzengehäuse vorn	Texaco Molytex EP00 oder vergleichbare Sorte	0,38 Liter (0,66 Pints)